



An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Freiburg, 9. Februar 2026

Medienmitteilung

Freiburger Konjunktur: vorsichtiges Aufatmen in der Industrie trotz bleibender Ungewissheiten

Die Senkung der US-Zölle von 39 % auf 15 % Ende 2025 hat dazu beigetragen, den Druck auf die Exportindustrie der Schweiz und des Kantons Freiburg zu verringern. Die Ergebnisse der Konjunkturumfragen der KOF vom Dezember 2025 und Januar 2026 zeigen eine gewisse Erleichterung unter den betroffenen Unternehmen, die für die nächsten sechs Monate eine Verbesserung ihrer Geschäftstätigkeit erwarten. Die Weltwirtschaftslage bleibt jedoch angespannt und belastet weiterhin die Auslandsnachfrage. Die von der KOF befragten Freiburger Detailhandelsunternehmen berichten ihrerseits von einer insgesamt zufriedenstellenden Lage.

Tiefere US-Zölle, doch weiterhin hohe wirtschaftliche Ungewissheit

Nach mehrmonatigen Verhandlungen haben die Schweiz und die USA Mitte November 2025 eine Absichtserklärung unterzeichnet, mit der die amerikanischen Zolltarife auf die meisten Waren aus der Schweiz von 39 % auf 15 % gesenkt werden konnten. Diese neue Regelung, die am 18. Dezember 2025 rückwirkend auf den 14. November in Kraft getreten ist, trägt dazu bei, den Wettbewerbsdruck auf die Schweizer Exportindustrie zu verringern. Die US-Handelspolitik bleibt jedoch unberechenbar und die Zölle liegen trotz dieser Senkung weiterhin deutlich über dem Niveau von Anfang 2025. Darüber hinaus ist der Ausgang der Verhandlungen im Hinblick auf ein längerfristiges Abkommen immer noch offen. Die Schweizer Exportunternehmen sind auch auf anderen Märkten mit Schwierigkeiten konfrontiert, insbesondere in Italien, wo das neue Finanzgesetz einen Steuervorteil für Maschinen und Ausrüstungen vorsieht, die in der Europäischen Union oder im Europäischen Wirtschaftsraum hergestellt wurden, jedoch nicht in der Schweiz. Allgemein bleiben die geopolitischen Spannungen und die wirtschaftlichen Unsicherheiten in der ganzen Welt hoch. Nach aktuellen Prognosen ist für 2026 keine nennenswerte Beschleunigung des globalen Wachstums zu erwarten, wodurch sich die positiven Impulse aus dem Ausland für die Schweizer Wirtschaft in Schranken halten dürften. Der private Konsum wird aber voraussichtlich auch 2026 eine stabilisierende Rolle spielen, gestützt durch eine niedrige Inflation, niedrige Zinsen und eine weiterhin positive, wenn auch nachlassende Einwanderung. Ende 2025 prognostizierte die Expertengruppe des Bundes für 2026 eine Verlangsamung des BIP-Wachstums auf 1,1 %, gegenüber 1,4 % im Jahr 2025.

KOF-Konjunkturumfragen: Anzeichen einer Erholung in der Freiburger Industrie

Die Ergebnisse der KOF-Konjunkturumfragen der letzten beiden Monate zeigen einen Anstieg der Zuversicht der Schweizer und Freiburger Industrieunternehmen, was insbesondere auf die Senkung

der US-Zölle zurückzuführen ist. Der Indikator für die gegenwärtige Geschäftslage in der Freiburger Industrie blieb im Januar 2026 zwar negativ (-3), hat sich jedoch seit dem Tiefpunkt im Sommer 2025 deutlich erholt und den höchsten Stand seit 2022 erreicht. Auf Landesebene stieg der Indikator im Januar erstmals seit 2023 wieder in den positiven Bereich (+7). Darüber hinaus erwartet die Mehrheit der Industrieunternehmen inzwischen, dass sich ihre Geschäftslage im ersten Halbjahr 2026 verbessern wird. Der KOF-Indikator zu den Geschäftsaussichten für die nächsten sechs Monate in der Freiburger Industrie stieg sprunghaft von -26 im Oktober 2025 auf +28 im Januar 2026 (Schweiz: +18 im Januar gegenüber -3 im Oktober).

Im Freiburger Detailhandel schätzen die von der KOF befragten Unternehmen die aktuelle Lage insgesamt als befriedigend bis gut ein. Der entsprechende Indikator stieg von +1 im Oktober 2025 auf +7 im Januar 2026. Ein ähnlicher Trend ist auf Landesebene zu beobachten (+8 im Januar gegenüber 0 im Oktober), was eine leichte Erholung der Konsumentenstimmung zum Jahresende 2025 widerspiegelt. Die Freiburger Detailhändler erwarten für die nächsten sechs Monate eine stabile Geschäftslage, wobei der Indikator für die Geschäftsaussichten im Januar 2026 bei +3 liegt (Schweiz: 0).

Auseinanderdriftende Entwicklung der Freiburger Konjunkturindikatoren

Den neusten Erhebungen zufolge blieben von den anderen kantonalen Konjunkturindikatoren einige, wie etwa die Neueintragungen im Handelsregister, die Logiernächte oder die Baubewilligungen, solide auf Kurs, während andere, wie etwa das BIP oder die Arbeitslosenquote, unter dem Eindruck der angespannten Wirtschaftslage einen negativen Verlauf aufwiesen.

Rückgang des Freiburger BIP im 3. Quartal 2025

Nach den neusten Schätzungen des Instituts CREA schrumpfte das reale BIP des Kantons Freiburg im 3. Quartal 2025 saisonbereinigt um 0,9 % gegenüber dem Vorquartal, das noch ein unverändertes BIP (+0,0 %) verzeichnet hat. Der Rückgang fällt etwas stärker aus als auf Landesebene, wo das BIP (saison- und Sportevent-bereinigt) im gleichen Zeitraum um 0,5 % geschrumpft ist. Sowohl auf nationaler als auch auf kantonaler Ebene lässt sich dieser Rückgang insbesondere durch eine Korrektur in der chemischen und pharmazeutischen Industrie erklären, die auf ein starkes Wachstum Ende 2024 und Anfang 2025 folgte. Eine rückläufige Tätigkeit im Energiesektor und eine leichte Abschwächung im Baugewerbe – das im Kanton Freiburg eine grössere Bedeutung hat als im Schweizer Durchschnitt – trugen ebenfalls zum Rückgang bei. Demgegenüber war der Handel laut CREA im 3. Quartal 2025 der wichtigste Motor der Freiburger Wirtschaft. Zu erwähnen ist, dass die Zeitreihen des BIP der Schweiz und des Kantons Freiburg im Herbst 2025 überarbeitet wurden, wobei methodische Verbesserungen vorgenommen und neue Datenquellen berücksichtigt wurden.

Konkurse im 4. Quartal auf Rekordhoch, aber auch Anstieg der Unternehmenseintragungen

Zwischen Oktober und Dezember 2025 wurden 496 neue Firmen im Handelsregister des Kantons Freiburg eingetragen. Das sind zwei weniger als im 3. Quartal (-0,4 %), aber 82 mehr als in der Vorjahresperiode (+19,9 %). Über das gesamte Jahr gesehen registrierte das Handelsregister 2048 Neueintragungen, das sind 4,1 % mehr als 2024 und so viele wie nie zuvor. Demgegenüber stieg die Zahl der Konkurse im 4. Quartal 2025 weiter an. So wurden 117 Konkurse von Unternehmen eingeleitet, die im Freiburger Handelsregister eingetragenen sind (+64,8 % im Jahresvergleich). Dies ist das höchste jemals verzeichnete Quartalsergebnis. Im Jahr 2025 wurden

insgesamt 336 Konkurse registriert, was einem Anstieg von 57,7 % gegenüber 2024 entspricht. Neben der schwachen Konjunktur in bestimmten Branchen ist dieser deutliche Anstieg vor allem auf die neuen gesetzlichen Vorschriften für öffentlich-rechtliche Forderungen zurückzuführen, die Anfang 2025 in Kraft getreten sind.

Anstieg der Arbeitslosigkeit und Abschwächung des Freiburger Arbeitsmarktes im Januar 2026

Ende Januar 2026 waren insgesamt 5306 Arbeitslose bei einem RAV im Kanton Freiburg gemeldet, das sind 335 Personen mehr als ein Jahr zuvor (+6,7 %). Die Freiburger Arbeitslosenquote ist mit 2,9 % gegenüber Dezember unverändert geblieben, liegt aber 0,2 Prozentpunkte über dem Wert vom Januar 2025 (Schweiz: 3,2 % bzw. +0,3 Prozentpunkte). Dies ist der höchste Januarwert seit 2021 und der Covid-Krise. Die Abschwächung des Freiburger Arbeitsmarkts spiegelt sich auch in der Entwicklung der Zahl der Stellensuchenden wider. Diese überschritt im Januar erneut die Marke von 10 000 Personen (10 019), die seit März 2021 nicht mehr erreicht worden war. Gemäss den neusten verfügbaren Zahlen zur Kurzarbeit (KA) wurden im Kanton Freiburg für Oktober 2025 insgesamt 13 795 Ausfallstunden effektiv abgerechnet, was einer Zunahme um 77,5 % gegenüber September 2025, aber einer Abnahme um 70,0 % gegenüber Oktober 2024 entspricht.

Freiburger Tourismus setzt positiven Trend im Herbst 2025 fort

Nach den Rekordzahlen im zweiten und dritten Quartal 2025 verzeichnete die Freiburger Tourismusbranche auch im Oktober und November ein dynamisches Wachstum. In diesen beiden Monaten wurden in den Hotels des Kantons 83 266 Logiernächte registriert, was einem Anstieg von 8,1 % gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Dieser Anstieg ist deutlicher stärker als auf Landesebene, wo er immerhin 2,3 % betrug. Hinsichtlich der Entwicklung in den kommenden Monaten, ist davon auszugehen, dass sich die Eishockey-Weltmeisterschaft, die im Mai in Zürich und Freiburg stattfindet, positiv auf den Tourismus im Kanton auswirken wird.

Neuzulassungen von Personenwagen im Kanton Freiburg im 4. Quartal 2025 auf niedrigem Niveau

Im letzten Quartal 2025 wurden im Kanton Freiburg 2676 Personenwagen neu zugelassen, was einem Rückgang von 3,7 % gegenüber der Vorjahresperiode entspricht (Schweiz: +1,9 %). Damit setzt die Freiburger Automobilbranche ihren Abwärtstrend nach einem Anstieg im 3. Quartal 2025 (+4,6 % im Jahresvergleich) fort. Auf das ganze Jahr 2025 gesehen, gingen die Neuzulassungen im Kanton wie in der Schweiz zum zweiten Mal in Folge zurück und liegen sowohl auf kantonaler als auch auf nationaler Ebene deutlich unter dem Vor-Covid-Niveau.

Überdurchschnittliches Investitionsvolumen der im 4. Quartal 2025 erteilten Baubewilligungen

Im 4. Quartal 2025 wurden im Kanton Freiburg 1084 Baubewilligungen für ein geschätztes Investitionsvolumen von etwa 648 Millionen Franken erteilt (provisorische Schätzungen). Dieser Betrag liegt um knapp zwei Drittel unter dem Wert der Vorjahresperiode, der jedoch ein Allzeithoch aufgrund der Bewilligung von sehr grossen Projekten darstellte. Im Vergleich zum Vorquartal ist dieser Wert um 18,2 % gestiegen und liegt über den durchschnittlichen Quartalswerten der letzten fünfzehn Jahre. Diese Entwicklung lässt für das Jahr 2026 eine solide Konjunktur in der Baubranche erwarten. Kurzfristig dürfte die Nachfrage auch durch Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der geplanten Abschaffung des Eigenmietwerts und der Streichung der Steuerabzüge für Unterhaltskosten angekurbelt werden.

Hinweis: Die kantonalen Aussenhandelszahlen für das 4. Quartal 2025 lagen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Veröffentlichung noch nicht vor.

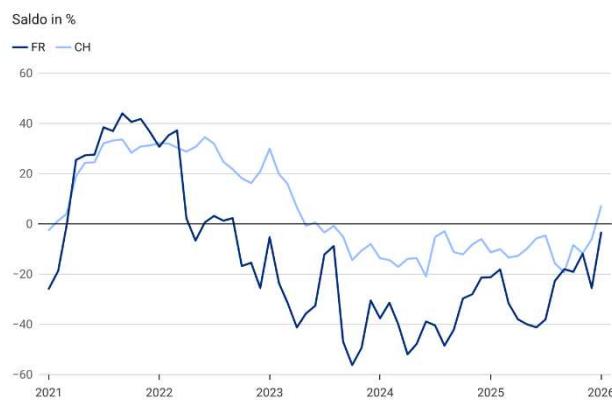
Weitere Informationen stehen in der News-Meldung unter der folgenden Adresse zur Verfügung:
<https://www.fr.ch/de/vwbd/sda/news>

Alle Indikatoren sind über den folgenden Link abrufbar:

<https://www.fr.ch/de/vwbd/sda/veroeffentlichungen-des-amtes-fuer-statistik-und-daten-des-kantons-freiburg/freiburger-konjunkturspiegel>

Industrie insgesamt

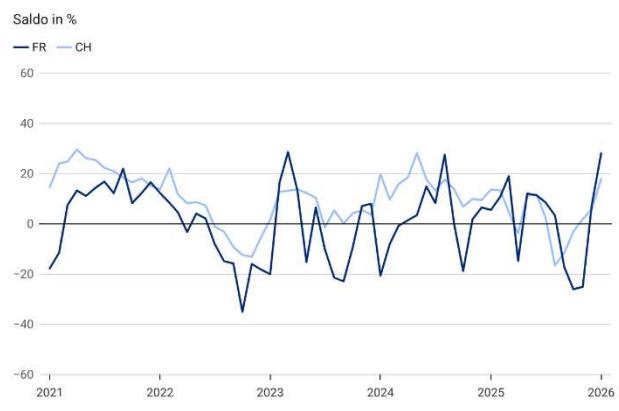
Beurteilung der aktuellen Geschäftslage



Aktualisiert am: 05.02.2026

Grafik: SDA • Quelle: KOF Institut der ETH Zürich - Konjunkturumfrage • Erstellt mit Datawrapper

Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate

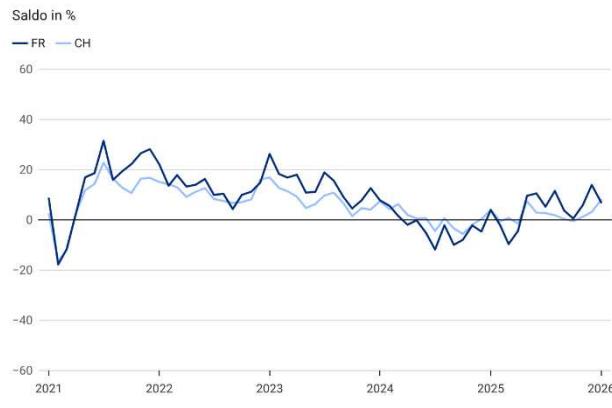


Aktualisiert am: 05.02.2026

Grafik: SDA • Quelle: KOF Institut der ETH Zürich - Konjunkturumfrage • Erstellt mit Datawrapper

Detailhandel

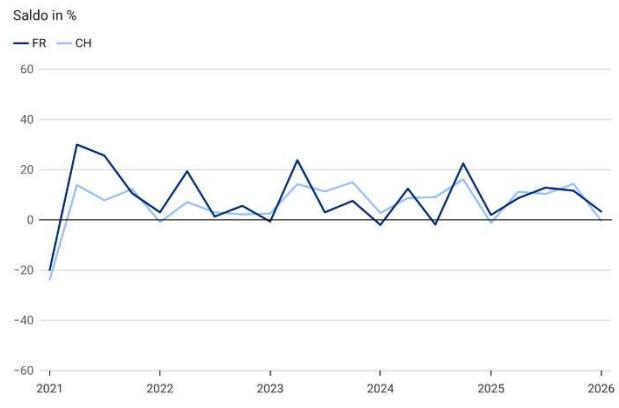
Beurteilung der aktuellen Geschäftslage



Aktualisiert am: 05.02.2026

Grafik: SDA • Quelle: KOF Institut der ETH Zürich - Konjunkturumfrage • Erstellt mit Datawrapper

Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate



Aktualisiert am: 05.02.2026

Grafik: SDA • Quelle: KOF Institut der ETH Zürich - Konjunkturumfrage • Erstellt mit Datawrapper

Auskünfte

Emilie Gachet, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Amt für Statistik und Daten, T +41 26 305 28 32